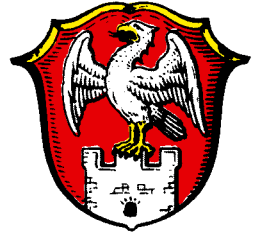


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

30. Jahrgang

März 2019

Nr. 311



Aufführung der Kolbermoorer Schäffler am Mehrgenerationenhaus

Nur alle sieben Jahre findet der Schächflertanz statt und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen.

Aus dem Gemeinderat

In den ersten beiden Gemeinderatssitzungen 2019 wurden u.a. folgenden Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt und zur Genehmigung dem Landratsamt vorgelegt:

- Tektur zum Bauantrag zur Erweiterung des bestehenden Stallgebäudes bei Kufsteiner Str. 26
- Anbau eines Wintergartens bei Kirchstr. 16 a
- Anbau eines überdachten Freisitzes und eines Saunahauses bei Maiwandstr. 8 a

Der 3. Änderung des Bebauungsplans „Rachelbergweg“ für den Bereich des Grundstücks Burgauweg 6 wurde zugestimmt, das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Fliederweg“ für den Bereich der Grundstücke Klosterweg 2 und 4 und die 6. Änderung des Bebauungsplans „Westlich des Anton-Rauscher-Weges“ für den Bereich Schlossbergweg 2 wurden als Satzungen beschlossen.

Der Gemeinderat hat von der 87. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“ der Gemeinde Brannenburg Kenntnis genommen. Bedenken, Anregungen und Einwände wurden nicht erhoben.

Der in der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach a.Inn gewählte Kommandant Jörg Benkel sowie der Stellvertreter des Kommandanten, Josef Schober jun., werden von der Gemeinde Flintsbach a.Inn vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreisbrandrat Richard Schrank bestätigt.

Dem Zuschussantrag der Musikkapelle Flintsbach e.V. für die Jugendausbildung im Jahr 2018 wurde mit einem Zuschuss in Höhe von 1.500 € entsprochen.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einer Spende der Fa. Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co.KG zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Flintsbacher Vereinen in Höhe von 5.000 € zu. Die Gemeinde Flintsbach a.Inn bedankt sich auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für diese großzügige Zuwendung.

Die Gemeinde informiert

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Faschingsdienstag, 5. März 2019
ganztagig geschlossen!**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Hans Fleischmann unter 08034/3066-11.



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für das

Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters und des Geschäftsleiters

in Teilzeit (ca. 25 Wochenstunden)

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung sowie das Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte **bis 8. März 2019** an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für das gemeindliche **Freibad** zum Beginn der Badesaison

Aufsichtspersonal (m/w/d)

Die Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag bei Badewetter. Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel. Eine schwimmmäßige Ausbildung (Wasserschutz) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei Bedarf können auch mehrere Personen eine Stelle besetzen (z.B. stunden- oder tageweise).

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung, der Stundenlohn beträgt 10 € netto. Das Personal der Beckenaufsicht ist jeweils dem anwesenden Bademeister dienstmäßig unterstellt.

Anfragen an Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-0.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Straßensperrungen am Sonntag, den 3. März 2019

Am **Faschingssonntag** werden anlässlich des **Faschingszuges** sämtliche Zufahrtsstraßen zur Zugstrecke ab 12.30 Uhr bis 20 Uhr gesperrt. Es handelt sich im einzelnen um folgende Straßen:

Einmündung Kirchstraße/Staatsstraße (beim ehem. Lebensmittelgeschäft Mohr)

Einmündung Alpenstraße/Staatsstraße (am Friedhof)

Einmündung Riedstraße/Nußdorfer Straße (beim Anwesen Wons)

Wir weisen darauf hin, dass die Benutzung der Zufahrtsstraßen ab 12.30 Uhr für Anlieger und Besucher nicht mehr möglich ist.

Ausnahmen gelten nur für die teilnehmenden Zugfahrzeuge, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.
- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).
- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!
- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt, Bettina Schwaiger unter 08034/3066-15.

Müllabfuhrtermine im März 2019

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 7. und 21. März 2019.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 21. März 2019.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.

Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Bürgerversammlung für Flintsbacher Senioren

Bürgermeister gibt Überblick über Gemeindegeschehen

Traditionell findet zu Beginn des neuen Jahres die Seniorenbürgerversammlung im Pfarrheim St. Martin statt. 50 Seniorinnen und Senioren, liebevoll versorgt vom Organisationsteam der Pfarrgemeinde, lauschten aufmerksam den Ausführungen des Ersten Bürgermeisters Stefan Lederwascher. Zu Beginn stellte er die Flintsbacher Einwohnerstatistik vor (rund 3.200 Einwohner). Beachtenswert ist, dass derzeit 19% über 66 Jahre alt sind. Eine Entwicklung, welche die Senioren besonders interessierte, waren es noch vor 5 Jahren 16 Prozent Anteil. 64% der Bevölkerung sind katholisch, 8% evangelisch und 27% gehören keiner Konfession an. Anschließend erläuterte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die Gemeindeeinnahmen des letzten Jahres. Mit 1.733.000 Euro Gewerbesteuererinnahmen hat die Gemeinde ein sehr gutes Ergebnis erzielt, und das Vorjahresergebnis um 177.000 Euro übertroffen. Es erweist sich als vorteilhaft, dass im Gewerbegebiet eine vielschichtige und zukunftsorientierte Firmenstruktur angesiedelt ist, die sich durch ihre Ausgeglichenheit sehr krisenresistent zeigt. Herausragend ist dabei die Firma Dettendorfer (355 Mitarbeiter, 144 Mio. Umsatz) als größter Gewerbesteuerzahler.

Sehr wichtig ist auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 1.831.000 Euro (ein Plus von 93.000 Euro zu 2017). Hier bildet sich unter anderem der attraktive Wohnwert Flintsbachs ab. Die gute Einnahmesituation, die auch weitere Steuern, z. B. Grund und Grunderwerbssteuer bein-

haltet, ermöglicht es der Gemeinde die Leistungen im Bereich Kinderkrippe, Kindergarten, Schule, Jugend- und Seniorenpolitik, Kanalisation, Straßenerneuerung und die sonstigen anfallenden Gemeindeleistungen zu bestreiten. „Ohne unser gutes Gewerbegebiet, ginge es Flintsbach nicht so gut und wir könnten uns nicht so viel leisten“, meinte Stefan Lederwascher.

Weitere Themen waren die Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel (Lärmschutz an der bestehenden Trasse und Planungsproblematik an der Neubaustrecke), der Breitbandausbau (80 % staatliche Förderung, wegen Bauboom unklarer Fertigstellungstermin) und die Burg Falkenstein (Sanierungsaufwand mittlerweile 1.000.000 Euro). Der vor zwei Jahren gegründete Förderverein, dessen Sitz im Landratsamt Rosenheim ist, setzt sich für die weitere Sanierung ein. Nächste Aktionen sind das Anbringen von Hinweistafeln mit der Burggeschichte und das Setzen von Strahlern zur Burgbeleuchtung. Breiten Raum der Ausführungen von Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher nahm die zu sanierende Wasserleitung von Fischbach nach Oberflintsbach ein. Weil die Staatsstraße tangiert ist, muss man mit einem Kostenvolumen von 1 Million Euro rechnen.

Auch das Ehrenamt in Flintsbach hob er hervor und lobte besonders die hervorragende Arbeit aller Flintsbacher Vereine. Zum Schluss dankte er für die gute Arbeit des Flintsbacher Helferkreises für Seniorenarbeit, voran mit Elisabeth Weiß und Hanni Karrer. Diese bedankte sich ihrerseits für die aufschlussreichen Ausführungen des Ersten Bürgermeisters.



Der Helferkreis für Seniorenarbeit und Erster Bürgermeister stellen sich dem Fotografen. V.l.n.re. Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Inge Birlinger, Berni Birlinger, Hanni Karrer Seniorenbeauftragte und Orga-Leiterin, Mariele Birlinger, Käthe Mayrhofer, Elisabeth Weiß, Orga-Leiterin, Sophie Huber, Sabine Resch.

Text und Bild: Johann Weiß

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de

„Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 17. März 2019, 19 Uhr
Weißblau & Heiter

Winfried Frey & Die 4 Hinterberger Musikanten



G'standene Mannsbuider - das sind sie alle 5!

Die 4 Hinterberger Musikanten mit ihrer echten handgemachten Volksmusik und Volksschauspieler Winfried Frey mit seinen traditionellen Couplets, Liedern und humorigen Solovorträgen.

Bauernschlau, urig, kernig, erotisch und vor allem boarisch musizieren und singen sich die fünf Urbayern durch 120 Minuten Brauchtum vom Feinsten. Sie kennen sich seit Jahrzehnten und jetzt stehen sie endlich gemeinsam auf der Bühne.

Liebes Publikum, die 4 Hinterberger Musikanten füttern Sie mit höchst appetitlichen Ohrenschaus und Winfried Frey streichelt mit feinem bayerischen Humor Ihre Seele.

Ein Abend mit Musik & Humor und fünf Vollblut-Künstlern !

Eintritt: 16 €

Samstag, 13. April 2019, 20 Uhr
„De Gspiarign“ -

Tauch mit ein - ins Herz, ganz tief

„De Gspiarign“ präsentieren Stücke von Herbert Pixner, Eigenkompositionen und traditionelle bayerische Musik. Wenn Robert Heckel mit seinen Fingern über die steirische Harmonika tanzt und Judith Heckel den Stücken mit den tiefen Tönen



des Kontrabasses die nötige Fülle schenkt, spüren beide die Musik ganz tief in ihren Herzen. So wollen sie jeden einzelnen Zuhörer einladen, sich tief berühren und be-seelen zu lassen.

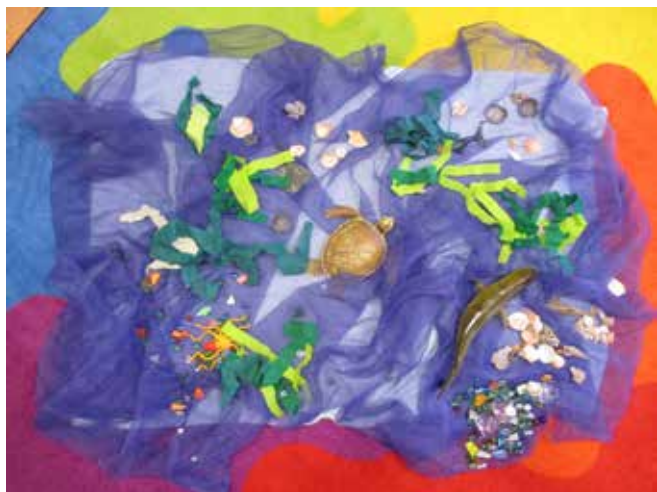
Eintritt: 16 €



Fasching bleib do!

Getreu nach dem Motto“ Japan“, befassten wir uns in allen 3 Gruppen der Kinderkrippe mit dessen Unterwasserwelt.

Dies wurde anhand von verschiedenen Angeboten, wie Dokumentationen, Anschauung von Büchern, Liedern, Fingerspielen und vielen anderen kreativen Angeboten verdeutlicht.



Am Unsinnigen Donnerstag fand unsere Faschingsparty statt, wobei wir unsere Einrichtung in ein riesiges Riff verwandelten. Der Höhepunkt des Tages war der Auftritt des Prinzenpaares mit Garde.

Danach feierten wir noch mit Musik, Tanz und allerhand Leckereien den Fasching.

Am Freitag wurde es etwas gemütlicher und alle Kinder durften im Pyjama in die Kinderkrippe kommen und sich von der Faschingsfeier erholen.

Einen großen Dank an den Elternbeirat, der sich die Zeit nahm, mit den Kindern die Gruppen zu gestalten.



Text und Bilder: A. Dinzenhofer und D. Müller



Anmeldetage

für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Kinderkrippen-/Kindergartenjahr 2019/2020

Die Anmeldung für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, findet am

**Mittwoch, 13. März 2019, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im Kindergarten Märchenhaus, Oberfeldweg 8 a**

und

für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, am

**Mittwoch, 20. März 2019, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in der Kinderkrippe Sternschnuppe, Oberfeldweg 5,
statt.**

Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.

Grundschule Flintsbach



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am **Mittwoch, 3. April 2019**, in der Zeit von 14.30 – 18.00 Uhr in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10 statt.

Schulpflichtig nach derzeit gültiger Rechtslage sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2019 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2019 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes, Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden, sowie das anzumeldende Kind mitzubringen.

Zauberhafte Märchenwelt an der Grundschule Flintsbach

Kurz vor den Weihnachtsferien besuchte uns Frau Ksellmann mit ihrer Märchenkiste in der Schule und führte uns in bezaubernde Weise in die Welt der Märchen und Geschichten.

Liebevoll untermalte sie ihre Erzählungen mit Handpuppenfiguren und selbst gemalten Bildern, die sie uns in ihrem mitgebrachten Kamishibai- Tischtheater anschaulich präsentierte.



Wir danken Ihnen ganz herzlich, Frau Ksellmann, für diese wunderschönen Erzählstunden!

Text und Bild: Friederike Selmayr

„... und raus bist du“ - begeisterter Applaus für das Mitmachmusical „Käfer und Co“

Ende Januar besuchte wieder einmal der Liedermacher Toni Tanner unsere Schule, um gemeinsam mit allen Kindern das Mitmachmusical „Käfer und Co.“ aufzuführen.

Bereits beim Aufbau der Bühne und hinter den Kulissen waren einige Schüler eifrig und tatkräftig dabei. Bei der Aufführung durften ein paar Kinder die Rollen der Insekten der „Insektenschule“ auf der Bühne selbst, unter Anleitung des Erzählers und Musikers, einnehmen.



Babsi Biene und ihre Freunde sind eine eingeschworene Gemeinschaft. Sie bestimmen, wer in der Klassengemeinschaft

akzeptiert wird und wer nicht. Auch auf dem Wandertag der Insektenschule spucken sie große Töne und machen Uwe Weberknecht so richtig fertig.



Obwohl die hilfsbereite Rita Raupe ihm beisteht, kann Uwe sich nicht gegen die Babsi-Bande wehren und wird immer verzweifelter. Doch da zieht plötzlich ein Gewitter auf und hält Überraschungen bereit! Nun erkennen bald alle, dass Uwe gar nicht so nutzlos ist, wie viele zuerst gedacht hatten, und es sogar schafft, alle außer Gefahr zu bringen. So erfüllt sich sein ganz großer Traum!



Auf altersgemäße und ansprechende Weise wurde Mobbing und Ausgrenzung thematisiert. Auch die zusehenden Schülerinnen und Schüler wurden immer wieder einbezogen in die Handlung, durften Geräusche erzeugen, wichtige Ideen zum Thema Konfliktlösung, Selbstbild, Selbstwert, den Umgang mit schwierigen Lebenssituationen (Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit) einbringen. Die Kinder konnten lernen, Anderssein zu akzeptieren, und erfuhren, wie wichtig Kommunikationsfähigkeit und Solidarität ist.

Überdies hatten sie viel Spaß daran, gemeinsamen zu musizieren, denn die eingängigen Lieder waren zuvor einstudiert worden, so dass alle kräftig mitsingen konnten. Anknüpfend wurde die Thematik in den Klassen aufgegriffen und nachbereitet.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Pistengaudi bei herrlichem Schnee

Nach inzwischen guter Tradition konnte im Februar bei strahlendem Sonnenschein und bester Schneelage wieder ein Wintersporttag zum Sudelfeld unternommen werden.



Insgesamt hatten sich etwas mehr als ein Drittel unserer Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen für das Skifahren entschieden. Währenddessen hatten die anderen Kinder viel Spaß beim Schlittschuhfahren an einer eigens präparierten und für das Rodeln gesperrten Bahn am sonnigen Wedellift. Ein herzliches Dankeschön an das Team am Sudelfeld für den toll vorbereiteten Schlittschuhhang.



Am Sudelfeld wurden die Skifahrer bei Neuschnee und optimalen Bedingungen, in zuvor eingeteilten Gruppen, wieder von einem großen Aufgebot an fachkompetenten, motivierten und gut gelaunten Übungsleitern der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli entgegengenommen. Dadurch und auch dank der vielen Eltern, die als Betreuungspersonen mitgekommen waren, konnten alle Kinder in Kleingruppen optimal angeleitet werden.



Von den Skilehrern war auch ein Trainingslauf gesteckt worden. Selbst die Kleinsten erkundeten außerdem das gesamte Spektrum des Skigebietes mit all seinen Trainingsmöglichkeiten, was durch die komfortablen Sessellifte leicht möglich war. Besonders die "Fun-Strecken" erfreuten sich bei den Kindern großer Beliebtheit.

Ein besonderer Dank für das Gelingen dieses traumhaften Tags im Schnee gilt erneut der Trainingsgemeinschaft Bra-Nu-Fli, die diesen Wintersporttag überhaupt möglich machen und allen begleitenden Eltern.

Text: Cornelia Mayer, Bilder: Friederike Selmayr, Cornelia Mayer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Unser Café „Miteinander“ ist jeden
Dienstag und Donnerstag von 14 - 16.30 Uhr geöffnet!



Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonisch unter 08034/4383 zur Verfügung.

Monika Kaiser Fehling für 25 Jahre Pflegedienstleitung geehrt

**Jahresanfangsfest des Sozialwerks, Würdigung für
sieben Ehrenamtsmitarbeiter**

Über 100 Personen fanden sich zum Jahresanfangsfest des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) im Gemeindesaal der Gemeinde Flintsbach in der „Alten Post“ Fischbach ein. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte Erster Vorsitzender und Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher den Vorstand, den Verwaltungsrat und geladene Gäste begrüßen. Ehrenvorsitzender Landrat Wolfgang Berthaler, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, ließ Grüße bestellen. Erster Vorsitzender Stefan Lederwascher gab einen Rückblick auf das Geschehen des vergangenen Jahres. Es war, Dank des guten Zusammenspiels der Pflegeteams, der wirtschaftlichen Betriebsführung des CSW und des Spendeneingangs, sehr erfolgreich. Eine Säule dieser positiven Entwicklung ist der Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter, von denen sieben Personen für ihren laufenden Einsatz mit der Ehrenamtskarte des Landratsamtes ausgezeichnet wurden.

Einen großen Teil des Abends nahm die Ehrung der geschäftsführenden Pflegedienstleiterin Monika Kaiser Fehling anlässlich ihres 25-jährigen Betriebsjubiläums ein. Erster Vorsitzender Stefan Lederwascher, der auch für die Gemeinden Brannenburg und Flintsbach sprach, nannte die Jubilarin einen großen Glücksfall für das Sozialwerk und die Pflege-landschaft der beiden Gemeinden. Ihre hohe Fachkompetenz im pflegerischen Bereich ist gepaart mit unternehmerischem Denken, Weitblick und Gespür für Entwicklung. Stefan Lederwascher nannte Monika Kaiser-Fehling eine Visionärin, die ihre Gedanken auch umsetzt. Dabei versteht sie es, ihr Team zu begeistern und hinter sich zu bringen. Großen Wert legt sie auf Nachwuchsförderung und Ausbildung, was in der Zeit von Pflegenotstand und Personalmangel für Sozialeinrichtungen überlebenswichtig ist.

Angefangen hat Monika Kaiser-Fehling vor 25 Jahren als Pflegedienstleiterin im Caritas Sozialwerk, wie die Einrichtung damals hieß. Untergebracht im zweiten Stock der Alten

Schule Degerndorf stellte sie zusammen mit fünf Teilzeitangestellten und fünf Aushilfen die ambulante Pflege in Degerndorf und Brannenburg sicher. Bereits nach einem halben Jahr ihrer Tätigkeit wurde die ambulante Betreuung der Patienten des Diakonievereins übernommen. Bald darauf wurde die Pflegeversicherung eingeführt, was einen hohen Schulungs- und Verwaltungsaufwand nach sich zog.

Monika Kaiser-Fehling hat aber auch finanziell sehr schwierige Zeiten im Sozialwerk erlebt: Der Verein stand kurz vor der Insolvenz, der damalige ehrenamtliche Vorstand wurde bis heute nicht entlastet. Großes Glück im Unglück war damals, dass die Kommunen in die Bresche sprangen und die richtigen Weichen für die Zukunft stellten. Monika Kaiser-Fehling wurde von der rein fachlich zuständigen PDL zur geschäftsführenden Pflegedienstleitung mit stark erweiterten Kompetenzen befördert.

2010 kam dann der nächste Meilenstein: Der Umzug ins Mehrgenerationenhaus Flintsbach. Mit den neuen Räumlichkeiten ging es dann Schlag auf Schlag: Monika Kaiser Fehling konnte ihre Ideen umsetzen. Das betreute Wohnen zu Hause kam, ein öffentliches Cafe mit Mittagstisch wurde eröffnet und ein Seminarprogramm für Pflegeprofis und Angehörige aufgelegt. 2015 wurde angebaut, da das Sozialwerk innerhalb kürzester Zeit aus allen Nähten platzte. Durch den Anbau konnte 2015 aus der Betreuungsgruppe für alterskranke Menschen dann die Tagespflege mit 18 Plätzen entstehen.

Mit der Einführung des Bürgermobils und des Leaderprojektes „MehrgenerationenSPORT“ (ein Bewegungsangebot für Pflegebedürftige, das bereits mehrfach prämiert wurde) setzte die Betriebsjubilantin eine ihrer lang gehegten Visionen um. Weitere sind, wie sie in ihrer Dankesrede sagte, in Vorbereitung. Unter der Leitung von Monika Kaiser-Fehling hat das Sozialwerk eine beispiellose Entwicklung genommen. Waren es im Jahr 1994 noch insgesamt 11 Mitarbeiterinnen, so arbeiten heute einschließlich der ehrenamtlich Tätigen und Praktikanten 100 Kräfte für die Versorgung von rund 250 Patienten jährlich.



Ehrung der geschäftsführenden Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling (zweite v. re) für 25 Dienstjahre. Weiter auf dem Bild v. li n. re. Stefan Lederwascher, Erster Vorsitzender und Flintsbachs Erster Bürgermeister, Evi Faltner stellvertretende Geschäftsführerin. Ganz rechts Matthias Jokisch Zweiter Vorsitzender und Erster Bürgermeister Brannenburgs.

Text und Bild: Johann Weiß

Mehr
Generationen
SPORT



**MehrgenerationenSport
Therapierad Werbeträger bei
Grüner Woche in Berlin**

Heimischer Tourismus und die Gesamtregion profitieren vom dreitägigen Auftritt

Das hätte sich die Ideengeberin für den „MehrgenerationenSport“ Monika Kaiser Fehling in den kühnsten Träumen nicht vorstellen können, dass dieses Projekt so weite Kreise zieht! Auftritt in der internationalen Grünen Woche Berlin mit 380.000 Besuchern. Als geschäftsführende Pflegedienstleiterin des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) hat sie immer Visionen, wie man das Leistungsspektrum im Mehrgenerationenhaus noch attraktiver machen kann. Vor dem Hintergrund, dass gerade bei alters- und demenzkranken Personen geeigneter Sport eine sehr wirkungsvolle Therapie sein kann, überlegte sie nach einer Umsetzungsmöglichkeit. Zusammen mit dem im Sozialwerk tätigen Flintsbacher Sportwissenschaftler Sebastian Wiesner wurde das Projekt „Therapierad“ (ein Elektro-Tandemfahrad bei dem die zu betreuende Person zusammen mit dem Therapeut sicher Rad fahren kann) entwickelt. Stellvertretende Geschäftsführerin Evi Faltner beantragte bei der vom bayerischen Landwirtschaftsministerium getragenen Fördereinrichtung LEADER (LAG) einen Zuschuss. Es wurden 48.000 Euro genehmigt und so konnte das Projekt „laufen“. Das bayerische Landwirtschaftsministerium, welches die Bayernhalle der Grünen Woche ausrichtet, bat wegen der Attraktivität des MehrgenerationenSport Therapierades um Mitwirkung in Berlin. Auch der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland war am Auftritt interessiert.



In der Bayernhalle am Stand des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland fand sich die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber (vorne) ein und setzte sich auf das MehrgenerationenSport Therapierad des Christlichen Sozialwerks (CSW). Weiter auf dem Bild v. li n. re. Sabine Resch (Messebetreuerin), Evi Faltner stellvertretende Geschäftsführerin CSW, Stefan Lederwascher, Erste Vorsitzender CSW und Flintsbachs Erster Bürgermeister, Sebastian Wiesner Projektleiter und Therapeut.

Wie erwartet war das MehrgenerationenSport Therapierad schnell ein Publikumsmagnet in der Bayernhalle der Messe. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ließ es sich nicht nehmen, vor dem Staatsempfang in der Messehalle die Abordnung des Christlichen Sozialwerks mit dem Thera-

pierad aufzusuchen. Wie bereits bei ihrem Besuch im Mehrgenerationenhaus Flintsbach bei der Auftaktveranstaltung im Mai letzten Jahres, war sie wieder voll des Lobes über die Initiative des Sozialwerks und sprach von einem hervorragenden Werbeträger für Bayern. Sie betonte aber auch den ausgezeichneten Therapieansatz speziell bei alterskranken Menschen.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher dankte Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und dem Tourismusverband Chiemsee-Alpenland für die kostenmäßige Unterstützung beim Messeauftritt, der somit für das Sozialwerk kostenneutral verlief. Besonders betonte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die Werbewirksamkeit für den Tourismus in Brannenburg und Flintsbach, aber auch für das Inntal und die Region Chiemgau, was durchaus zur Förderung der Übernachtungszahlen mit all ihren positiven Auswirkungen beitragen kann.

Text: Johann Weiß, Bild: re

Netzwerk „Generation 55plus – Ernährung und Bewegung“

Veranstaltungen auch dieses Jahr wieder im Mehrgenerationenhaus in Flintsbach

Gesund und aktiv älter werden, das möchte jeder! Wie das möglich ist, erfahren Sie in den Veranstaltungen des Netzwerks „Generation 55plus“, das vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim koordiniert wird. Das Netzwerk hat zum Ziel, Menschen ab 55 für eine gesunde Ernährung und körperliche Aktivität, kurzum für eine bewusste Lebensweise, zu motivieren. Beide Faktoren wirken sich in jedem Alter positiv auf die Gesundheit aus.

Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr wird die Arbeit in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm im gesamten Landkreis Rosenheim fortgeführt.

Auch in Flintsbach werden wieder im Mehrgenerationenhaus im Oberfeldweg 5 kostenlose Vorträge und Kochveranstaltungen angeboten.

Am **12. März 2019** lädt die Hauswirtschaftsmeisterin Irmgard Inniger von 10 bis 13 Uhr zum

„Kochen für den kleinen Haushalt“

ein. Sie zeigt, wie man auch im kleinen Haushalt mit etwas Kreativität Abwechslung ins tägliche Essen bringen kann.

Am **2. April 2019** kommt dann der Kreislauf in Schwung, wenn Lena Pietsch bei ihrem Vortrag

„Damit die Puste nicht ausgeht“

Informationen zur Bewegung für ein starkes Herz gibt und Übungen vorstellt. Diese Informationsveranstaltung dauert von 16.30 bis 18 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Generation 55plus sind herzlich eingeladen.

Um Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Flintsbach (Tel. 08034/4383, Ansprechpartner Herr Wiesener) oder am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird gebeten.

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Dr. Anja Mayr, Diplom Ökotrophologin, ist Ansprechpartnerin für das Netzwerk 55plus am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim. Sie ist telefonisch erreichbar unter 08031/3004-209 oder per E-Mail: Anja.Mayr@aelf-ro.bayern.de.

Weitere Informationen zum Netzwerk und seinen Angeboten sind auch im Internet unter www.aelf-ro.bayern.de/generation55plus erhältlich.

„Kümmerer“ stellt Aufgaben vor

Wie kann die Situation von Pflegebedürftigen auf dem Land verbessert werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich Vertreter des Landkreises Rosenheim, Bürgermeister und Pflegeprofis aus dem Inntal Mitte Februar im Mehrgenerationenhaus Flintsbach.

Eine dezentrale Versorgung, EIN Ansprechpartner für alle Belange rund um Pflegebedürftigkeit, der unabhängig und praktisch berät, das sieht Hausherr Bürgermeister Lederwascher als Basis für eine gute Versorgung. Eben ein „Kümmerer“ der Ansprechpartner sowohl für Pflegebedürftige als auch für alle Leistungsträger ist.

Genau so jemand ist Dietmar Strobl, Case Manager im Planungsverband 31 in Tirol, der gemeinsam mit dem Itter Bürgermeister Josef Kahn seine Arbeit als „Kümmerer“ vorstellte. Die Gemeinden Brixen im Thale, Hopfgarten, Itter, Kirchberg, Westendorf und Wildschönau standen vor einem ähnlichen Problem wie die Gemeinden auf der bayrischen Seite: eine große Flächengemeinde, eine älter werdende Bevölkerung, viele Anbieter, aber keiner, der die Informationen und Angebote koordiniert an den Mann / die Frau bringt und wenig Wissen um alle Ansprüche, wenn die Pflegebedürftigkeit auftritt. Wichtig sei vor allem, so Dietmar Strobl, dass er mobil unterwegs ist, zu den Familien nach Hause fahren kann und jeden Fall als Einzelfall betrachtet: „Im Internet gibt es viele Informationen, aber in der Informationsflut findet man selten das, was man braucht. Außerdem ist meine Klientel oft nicht online und braucht einfach direkte und praktische Hilfe“, so Strobl.



Evi Faltner, Anton Wallner, Monika Kaiser-Fehling, Stefan Lederwascher, Matthias Jokisch, „Kümmerer“ Dietmar Strobl, Bürgermeister Itter Josef Kahn, Bezirksrat Wast Friesinger

Teilweise sind die Angehörigen von Pflegebedürftigen selbst alt, Kinder wohnen weit weg und können sich nicht genug einbringen. „Sie sind alleine schon mit dem Ausfüllen der Anträge völlig überfordert und nehmen lieber keine Hilfe in Anspruch, bevor sie sich damit auseinandersetzen müssen“, gibt er zu bedenken.

An einigen praktischen Beispielen machte er fest, wie sein Alltag als „Kümmerer“ aussieht. Organisation von Pflege nach Krankenhausentlassungen, Anträge für die Pflegestufe stellen, ambulante Hilfen organisieren, Wohnraumberatung, schnell einen Kurzzeitpflegeplatz finden und Beantragung von Hilfs- und Heilmitteln.

Doch wie wird das Ganze finanziert?

Bürgermeister Josef Kahn aus Itter stellte hier vor allem die kommunale Verantwortung in den Mittelpunkt. Er sieht die Stelle des Kümmerers als wichtige Daseinsvorsorge für die immer älter werdende Bevölkerung und damit auch als ureigene Aufgabe der Kommunen. Durch den Zusammenschluss von insgesamt 7 Gemeinden hält sich der finanzielle Aufwand einer jeden Gemeinde im Rahmen. Für die Öffentlichkeitsarbeit und einen Teil der Ausbildung als Case Manager konnten Mittel aus dem LEADER Fonds beantragt werden, die Beratungsstunden können zum Teil mit dem Land Tirol abgerechnet werden. Den Großteil der Kosten für Büro, PKW und Personalkosten teilen sich die Gemeinden nach einem Schlüssel untereinander auf. „Uns sind es die Senioren wert und langfristig gedacht spart die Stelle Kosten“ sagt Kahn. Mittlerweile wurde auch das Land Tirol hellhörig und plant landesweit die Installation eines Case Managers. Die Initiative hat Vorbildfunktion.

„Nehmt's die Sache gemeinsam in die Hand, fangt an und wartet nicht auf die große Politik“ gab Josef Kahn den Teilnehmern als guten Tipp mit auf den Weg!

Text und Bild: Evi Faltner

Die Katholische Pfarrei informiert

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

Mittwoch, den 10. April 2019
(Achtung Terminänderung!
Verschoben von 27.3. auf 10.4.!)
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr

Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine 2019
(Änderung vorbehalten): 15.5.



Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag,
11. und 25. März 2019 um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag, außer
Rosenmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Donnerstag, 21. März 2019** ist um
14 Uhr ein bunter Seniorennachmittag
zum Frühlingsanfang im Pfarrheim.
Eine Musikgruppe und Plattlerkinder
werden den Nachmittag mitgestalten.



Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Vorankündigung für den Seniorenausflug der Pfarrei

Am Donnerstag, den 6. Juni 2019 findet der **Seniorenausflug nach Tegernsee** (Pfarrkirche St. Quirinus, Bräustüberl Tegernsee) statt.



Die Pfarrkirche St. Quirinus, direkt am Tegernsee gelegen, war bis 1803 (Säkularisation) Klosterkirche der bedeutendsten Benediktinerabtei Oberbayerns. Interessant ist, dass die Astenhöfe im 10. Jahrhundert zum Kloster Tegernsee gehörten.

Mit dem Besuch des herzoglichen Bräustüberls Tegernsee, der Möglichkeit eines kleinen Spazierganges am See und der Einkehr in der Schaukäserei Tegernsee ist ein abwechslungsreiches Programm vorgesehen. Die Organisation ist noch nicht abgeschlossen. Nähere Hinweise können zu gegebener Zeit dem Flintsbacher Boten und der Tagespresse entnommen werden.

Text und Bild: Johann Weiß

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 17. März 2019, 17 Uhr
„Französische Clavecinmusik“

Alexander Ristivojevic (Cembalo) spielt Werke von Couperin, Rameau, Forqueray u.a.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.



Aus den Vereinen

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Schnell, zuverlässig, motiviert, hoch engagiert und professionell, so wird die Feuerwehr Flintsbach beschrieben.

Diese lobenswerte Beschreibung ist aber keine Eigendarstellung, sondern zusammengefasst die Meinung der Gastredner, die kürzlich die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr besuchten. Zu ihnen gehörten neben Flintsbachs Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher, Kreisbrandrat Richard Schrank, Kreisbrandmeister Joachim Buchmann, Polizeiinspektionsleiter Josef Mühlbacher oder auch der Bergwachtchef Andreas Langenstrass.

Ein Lob, das sich die Floriansjünger allerdings im letzten Jahr hart erarbeiten mussten. Kommandant Jörg Benkel zog Bilanz und stellte fest, dass bei den insgesamt 321 Aktionen 5414 Stunden von den 58 Aktiven geleistet worden sind. Freiwillig, ehrenamtlich und größtenteils in der Freizeit. Aufgrund der Nähe zur Autobahn standen die Technischen Hilfeleistungen an der Spitze der Einsatzstatistik. Hier erwarten die Einsatzkräfte vielfach große physisch und psychisch belastende Situationen. Demnächst erhält die Feuerwehr ein neues Fahrzeug. Dabei handelt es sich um ein Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik (TSF-L). Aufgrund seines Gesamtgewichtes kann das kompakte und wendige Fahrzeug mit dem Feuerwehrführerschein gefahren werden. Dazu musste kürzlich die Fahrzeughalle umgebaut werden, um den notwendigen Platz zu schaffen, größtenteils in Eigenhilfe – Ehrensache für die Feuerwehrler.

Das Tanklöschfahrzeug (TLF 8/18), Baujahr 1986, bleibt aber weiterhin im Dienst der Feuerwehr. Da es nach 33 Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört, wurde es bereits an die Fischbacher Kameraden abgegeben. „Eine Gemeinde, eine Feuerwehr mit zwei Standorten“, sagte Stefan Lederwascher, der die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Ortsteilfeuerwehren herausstellte, während sich die Fischbacher Kameraden über den Neuzugang hochofrennt zeigten.

Um den brandschutztechnischen Nachwuchs ist es in der Gemeinde ebenfalls gut bestellt, wie Jugendwart Dominik Ralser berichtete. Die 28 Jugendfeuerwehrleute leisteten über 2100 Stunden im letzten Jahr. Neben der Ausbildung wird den Jugendlichen auch ein ausgesprochen interessantes und recht attraktives Rahmenprogramm geboten, wie zum Beispiel der Besuch bei der Flughafenfeuerwehr in Innsbruck oder gemeinsame Grillabende.

Während in vielen Feuerwehren nur darüber gesprochen wird, ist die Kinderfeuerwehr in Flintsbach schon zum festen Bestandteil geworden. Um rund 25 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren kümmern sich sieben Betreuerinnen einmal im Monat. Spielerisch werden hier die Kinder an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt, erklärte die Leiterin Barbara Reiter. Ein Erfolgsmodell, um die personelle Zukunft der Feuerwehr zu sichern. Mittlerweile stehen schon wieder vier Kinder auf der Warteliste für einen der begehrten Plätze bei den „Flintsbacher Feuersalamandern“, wie sich die Kinder selbst genannt haben.

Schließlich wurde turnusgemäß nach sechs Jahren Amtszeit ein neuer Vorstand und die Kommandanten gewählt. Die Führungsmannschaft der Flintsbacher Wehr besteht nun aus Jörg Benkel (Kommandant), Josef Schober (Zweiter Kommandant), Alexander Heinisch (Vorsitzender), Georg Obermair (Zweiter Vorsitzender), Dominik Ralser (Jugendwart und Kassier), Barbara Reiter (Leitung Kinderfeuerwehr), Christine Ralser (Schriftführerin), Michael Mayer (Fähnrich) und die Beisitzer Thomas Mayer und Stefan Rainers.



Text und Bild: Volkhard Steffenhagen



Aus dem Pfarrmuseum

Der Freundeskreis Pfarrmuseum
Flintsbach lädt zur

**Jahreshauptversammlung
am Samstag, den 16. März 2019**

in den Pfarrsaal ein.

18 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche für die verstorbenen Mitglieder

19.30 Uhr Versammlung

Übliche Tagesordnung mit Rechenschaftsbericht, Kassenbericht sowie ein sicher interessanter Vortrag - Herr Dr. Rohrmann vom Kunstreferat der Erzdiözese spricht über

„Die Pflege der Kunst- und Kulturdenkmäler – Streifzug durch eine Auswahl aktueller Themen“

Wir laden nicht nur die Mitglieder, sondern alle interessierten Mitbürger recht herzlich ein !

Text: Gundi Straßer

Privat-Unterstützungsverein bei Brandfällen

Die Versammlung des Privat-Unterstützungsvereins bei Brandfällen Brannenburg und Umgebung findet am

Sonntag, 31. März 2019 um 10 Uhr

im Gasthof Dannerwirt statt. Vorher Gottesdienst in der Pfarrkirche Flintsbach um 9 Uhr.

Text: Sebastian Kolb



130 Jahre Fasching in Flintsbach und Fischbach

Gelebte Tradition von Jung bis Alt

Dass das „Spinnen“ in Flintsbach und Fischbach seit jeher zur Lebenseinstellung gehört, kann man auch heuer wieder eindrucksvoll bewundern. Unser ganzes Dorf ist dabei, wenn der Schlachtruf der Faschingsgesellschaft „Fasching bleib do“ durch die Straßen hallt und das Prinzenpaar Tobias I. und Julia I. bei Ihrem Prinzentanz, passend zum diesjährigen Motto in japanischer Harmonie und voller Eleganz bejubelt wird. Nachdem die drei Bälle der Faschingsgesellschaft in Flintsbach wieder ein voller Erfolg waren, wirft das Highlight des Flintsbacher Faschings, der Faschingzug, seine Schatten voraus. Am 3. März ab 14 Uhr ist es wieder soweit und die Faschingsspinner aus Nah und Fern bevölkern wieder für einen Tag die Faschingshochburg Flintsbach.



Das Prinzenpaar Julia I. und Tobias I.

Der Faschingzug hat in Flintsbach eine lange Geschichte. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurden in Flintsbach öffentliche lustige Faschingstreiben und –umzüge organisiert. Das älteste erhaltene Plakat einer dieser Veranstaltungen stammt aus dem Jahr 1889. Darin begründet sich die Faschingstradition Flintsbachs über viele Generationen. Nur selten musste in dieser langen Zeit ein Faschingzug ausfallen. Meistens wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche und zuletzt 1991 auf Grund des Irakkrieges.

Auch wurde mit dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges das Faschingstreiben in Flintsbach und Fischbach für fünf Jahre unterbrochen. Doch bereits 1946 wurde wieder ein großer Fasching in Flintsbach auf die Beine gestellt und ein buntes Treiben organisiert. Sämtliche Einnahmen wurden den Angehörigen der Kriegsoffer im Ort gespendet. In den Nachkriegsjahren waren öffentliche Veranstaltungen jeglicher Art durch die Auflagen der Alliierten beschränkt. Nur

dem außerordentlichen Engagement Martin Antretters, dem Urgroßonkel des heutigen Faschingspräsidenten, war es zu verdanken, dass in Flintsbach 1946 einer von drei Faschingszügen in ganz Deutschland stattfand (außerdem in München und Köln).



Faschingzug durch Flintsbach 1928



Faschingzug 2011

So ist auch heute noch der Faschingzug eines der Highlights des Flintsbacher Faschings.

Am Faschingssonntag dann ist das ganze Dorf auf den Beinen und versammelt sich zusammen mit tausenden Besuchern an der Zugstrecke rund um die St. Martinskirche.

40 Wagen, 15 Fußgruppen und 7 Musikkapellen sind zu bestaunen und der Prinzenwagen mit den Hoheiten des Faschings, entworfen und gebaut unter der Führung der Wagenbauerchefs Hans Maier und Martin Wons, löst jedes Jahr wieder ein Blitzlichtgewitter aus.



Faschingszug 2015



Faschingszug 2017



Prinzenpaar, Garde und Elferrat 2019

Text: Florian Stadler, Bilder: Florian Stadler/Foto Sahn

**FASCHINGSGESELLSCHAFT
FLINTSBACH-FISCHBACH**

Faschingszug

Eintritt 300 € - Kinder unter 12 Jahren frei

am Faschingssonntag 3. März 2019
ab 14.00 Uhr beim Dannerrwirt in Flintsbach

Auf geht's zum größten Faschingszug im Inntal,
mit über 40 Wägen, Fußvolk und mehreren Musikgruppen!

Steuerkanzlei Holten www.hst-verlag.de

Der

lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 15. März 2019 um 19.30 Uhr
in die Wendelsteinhalle Brandenburg ein.

Referent:
Rainer Steidle, Gärtnermeister Stiftung Attl
„Bio ist mehr als nichts tun“

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich die Vorstand-
schaft sehr freuen.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht
die Vorstandschaft



Jahr-Anturnen des TSV Fischbach

Mit einem gelungenen Programm zeigten die kleinen und großen Turnerinnen und Turner des TSV Fischbach die ganze Bandbreite ihres Könnens.



Ob beim Springen auf Halbrundblöcke und über Kästen, beim Balancieren, Klettern und Hangeln, beim variablen Turnen am (Stufen-)Barren oder bei der Bodenakrobatik – es ist schön zu erleben, mit welcher Freude die Kinder und Jugendlichen bei der Sache sind. Mit kräftigem Applaus wurden sie von den vielen Zuschauern für ihre Auftritte belohnt.



Text: A. Geiger, Bilder: G. Arendt

Der Gestiefelte Kater mit dem Kinderchor Flintsbach

Das Chiemgau-Orchester unter der Leitung von Matthias Linke hat vor einigen Jahren die Reihe "Kinder und Klassik" in Prien am Chiemsee ins Leben gerufen.

Nach dem großen Erfolg des "Rattenfängers von Hameln" wird das Orchester in diesem Jahr das bekannte Märchen "Der Gestiefelte Kater" im König Ludwig Saal in Prien in einer Familien- und zwei Schulvorstellungen präsentieren.

Dabei sollen Kinder auf spannende und unterhaltsame Weise an die klassische Musik herangeführt werden, mit einem

großen sinfonischen Orchester auf der Bühne und einem Dirigenten im Frack.

Der bekannte Pantomime Ulrich Gottlieb wird das Publikum in das Reich der Fantasie mitnehmen und als "Gestiefelter Kater" mit Schlaueit, List, Unverfrorenheit und einer gehörigen Portion Humor seinem neuen Herrn zu Reichtum verhelfen.

Unterstützt wird er dabei vom Kinderchor Flintsbach unter der Leitung von Christine Ackermann und Irmi Schmid. Die Kinder besorgen dem Kater seine Stiefel, fangen mit ihm die Rebhühner, überlisten den Zauberer und feiern schließlich mit bei der großen Hochzeit.

Die Erzählerin Angelika Machač wird das Publikum durch die Geschichte führen, die Musik für das 40-köpfige Orchester wurde von Matthias Linke komponiert.

Das Stück ist geeignet für Kinder ab 5 und dauert 60 Minuten.

**Die Familienvorstellung findet am
Sonntag, den 17. März um 15.30 Uhr
statt.**

**Karten gibt es bis Freitag, 15. März 2019, 12 Uhr
in der Touristinfo Flintsbach, Tel. 08034 3066-19 und
bei der Vorstellung an der Nachmittagskasse.**

Die beiden Schul- und Kindergartenvorstellungen sind am Montag, den 18. März um 9 Uhr und 10.45 Uhr. Anmeldungen bitte unter info@chiemgau-orchester.de oder Tel. 08035 983706.



Eintritt: 7,00 Euro für Kinder und Jugendliche/ 11,00 Euro für Erwachsene
Karten: Touristinfo Prien: 08051 965660, Touristinfo Flintsbach: 08034 306619

Verschiedenes

Das erfolgreiche **PATEN Projekt** **Jugend in Arbeit**

Jugendlichen eine Chance auf dem Weg ins Berufsleben geben

„Ohne meinen Paten hätte ich es nicht geschafft; er hat mir den Mut gegeben, es zu probieren“.

So oder so ähnlich klingen viele Jugendliche, die mit Hilfe ihres ehrenamtlichen Paten den Schulabschluss erfolgreich erreicht, eine Ausbildungsstelle bekommen oder eine große Portion Selbstvertrauen gewonnen haben.

Das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ unterstützt Mittelschüler auf dem Weg ins Berufsleben mit Hilfe von ehrenamtlichen Paten. Diese unterstützen den Schüler beim Lernen, bei der Praktikumsuche, der Wahl des Ausbildungsplatzes oder geben den richtigen Motivationsschub und Selbstvertrauen.

Oft reicht ein Anstupsen aus, um die Weichen fürs Leben zu stellen. In einer 1:1 Situation gelingt dies oft sehr gut und die Erfolge der letzten 12 Jahre sprechen für sich.

In der Mittelschule Brannenburg ist das Patenprojekt seit vielen Jahren tätig und unterstützt die Schüler auf dem Weg ins Berufsleben.

Als Pate erhält man professionelle Begleitung durch eine hauptamtliche Projektleitung, regelmäßige Fortbildungen, Betriebsbesichtigungen und Austauschtreffen mit den anderen Paten.

Schüler, die eine Unterstützung möchten, erhalten dadurch eine zusätzliche Vertrauensperson, die sich um die Belange Schule, Bewerbung oder Ausbildung „mitkümmert“.

Neue ehrenamtliche Paten und Schüler, die sich eine Hilfestellung wünschen, sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen findet man unter www.patenprojekt-rosenheim.de, bei der regionalen Projektleitung Kerstin Stock, patenprojekt@junge-arbeit-rosenheim.de oder Tel: 08031/ 40929180 und 01578/ 5469439.

Ansprechpartner für die Patengruppe Brannenburg sind: Angelika Mayer, Tel.: 0151/ 12763082 und Georg Krämer, 08034/ 705974

Bei Interesse können Sie auch gern zu unserem nächsten Patentreffen am 27.03.2019, 17 Uhr in die Mittelschule Brannenburg kommen. Wir freuen uns auf Sie!



neon Prävention & Suchthilfe

WIR BIETEN BERATUNG & AMBULANTE THERAPIE

- ▶ Alkohol, Medikamente, Drogen
- ▶ Betroffene und Angehörige
- ▶ kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Wer sind wir?

neon – Prävention und Suchthilfe ist eine 2010 gegründete, gemeinnützige Stiftungsgesellschaft aus Rosenheim. Wir werden vom Bezirk Oberbayern sowie dem Landkreis und der Stadt Rosenheim finanziell gefördert und gehören dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern an.

Unser Anliegen ist es, Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum frühzeitig zu erreichen und abhängigen Menschen ein modernes ambulantes Therapieangebot zu machen.

Aktuell zählt unser Team 15 Kolleginnen und Kollegen, jährlich beraten wir ca. 2.500 Personen und halten 40 ambulante Therapieplätze vor.

Abhängigkeit – die Angehörigen und das Mobile

Co-Abhängigkeit. Diesen Begriff kennen wohl die meisten von uns. Damit sind Angehörige von suchtkranken Menschen gemeint, die sich nicht von ihrem Partner trennen. Häufig übernehmen sie sogar viel Verantwortung für den Suchtkranken und helfen, die schlimmsten Folgen abzufedern.

Zunächst wird den beteiligten Angehörigen meist mit Mitleid begegnet und Anerkennung für ihre Loyalität gezeigt. Schnell mischt sich meist jedoch auch Unverständnis darunter, warum der Süchtige nicht schon längst verlassen wurde.

Dabei ist es die ganz normale zwischenmenschliche Sorge um einen Mitmenschen oder die Hoffnung liebgewonnene Personen zu unterstützen.

Nur hat diese Fürsorge auch Grenzen. Nämlich dann, wenn die süchtige Person keine Selbstverantwortung mehr zeigt und damit die Weichen in eine Verschlimmerung der Sucht gestellt sind.

Doch viele Angehörige schämen sich und reiben sich oft über Jahrzehnte auf, um ihrem Partner oder Kind zu helfen. Neben dem menschlichen Leid und der verlorengegangenen Lebensfreude und Harmonie leiden viele früher oder später selbst unter Schlafstörungen, Magenerkrankungen, Migräne oder Depressionen.

Dagegen können die Angehörigen häufig gerade dadurch, dass sie mehr auf sich selbst achten, den Betroffenen zur Veränderung seines Verhaltens bewegen. In der Arbeit mit Suchtkranken gibt es dazu ein anschauliches Bild: das Familien- und Paarsystem ist mit einem Mobile vergleichbar, bewegt sich ein Mitglied, müssen sich die Anderen auch bewegen.

Darum geht es dann auch häufig in einer ersten Beratung: wie

kann ich durch Dinge, die mir selbst gut tun den oder die Betroffene ebenfalls zu einer positiven Veränderung bewegen? Aber auch die Frage, wie lange noch oder unter welchen Umständen will ich mit dem Betroffenen zusammenbleiben?

Eines noch zum Schluss: aus Angst vor einer negativen Entwicklung durch das Unterlassen von Hilfe, wird häufig auch die viel wahrscheinlichere Variante verhindert, dass der oder die Betroffene sein Schicksal und seine Verantwortung wieder selbst in die Hand nimmt und an einer Bewältigung der Sucht arbeitet.

In einer telefonischen Beratung oder im persönlichen Gesprächen mit uns können alle wichtige Fragen geklärt werden. Betroffene können sich ambulant bei uns behandeln lassen oder werden von uns an geeignete Stellen weitervermittelt. Alle Gespräche sind streng vertraulich und kostenlos. Auch gibt es in der Region Selbsthilfegruppen für Angehörige alkoholkranker Menschen.



Informationen finden Sie im Internet unter www.neon-rosenheim.de oder unter 08031-3042300.

Tex und Bild: neon

Neu: Beratungstage zur Elektromobilität im Landratsamt Rosenheim

Über folgende Fragen zum Thema Elektromobilität können sich Privatpersonen und Kleinunternehmer im Landratsamt Rosenheim ausführlich informieren:

- * Welches E-Fahrzeug ist für den persönlichen Zweck am besten geeignet?
- * Wie hoch sind die Anschaffungs-, Installations- und laufenden Kosten?
- * Wie ist die Reichweite, Batteriekapazität und Ladedauer eines E-Fahrzeugs?
- * Was ist bei der Ladeinfrastruktur (Ladestation, Stromversorgung etc.) zu berücksichtigen?
- * Was ist bei der Stromversorgung von E-Fahrzeugen mit Solarstrom zu beachten?
- * Welche Förderprogramme gibt es und wie kann Elektromobilität im eigenen Unternehmen sinnvoll genutzt werden?

Die nächsten Termine sind am 14. März, 11. April und 9. Mai 2019. Die kostenlose 1-stündige Erstberatung erfolgt in einem Einzelgespräch durch einen anerkannten und unabhängigen Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-1089.

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster auswechseln?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Außerdem können Sie wertvolle Informationen, zum Beispiel wie Sie Energie einsparen, Solarthermie, Photovoltaik nutzen können und welche Fördermöglichkeiten es gibt, im Energie-Atlas Bayern nachlesen. Die Energieberatungstage werden unterstützt von Bayernenergie e. V.

Die nächsten Termine sind am **14. März, 11. April und 9. Mai 2019**. Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-1089.

Nummernvergabe ab 01. März

Kleidermarkt Flintsbach

Samstag, den
30. März 2019

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass ab 9.00 Uhr)

Pfarrsaal, Flintsbach a. Inn

Erlös für einen guten Zweck!

Infos und Anmeldung
www.kleidermarkt-flintsbach.de



Karmelitenkloster Reisach www.kloster-reisach.de

Vortragsreihe
„Mystik und Spiritualität“



Montag, 8. April 2019, 19.30 Uhr
Kloster Reisach

Den Weg zu Gott selbst frei machen -
Edith Steins Weg zur Mystik

Wissenschaft und Religiosität prägen die Philosophin Edith Stein (1891-1942), anspruchsvolles Denken und spirituelle Suche, Judentum und Christentum. Als Frau in einem Männerberuf, als Jüdin in einem antisemitischen Umfeld, Edith Stein steht in vielen Spannungsfeldern. Welchen Weg geht die ungläubige Studentin bis hin zur Mystik, die sie befähigt zum Martyrium für Christus?

Referentin: Dr. Beate Beckmann-Zöllner

Eintritt frei

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach., Bildungswerk Roseneheim e.V. und Ev. Bildungswerk Roseneheim-Ebersberg e.V.
www.kloster-reisach.de

Notdienste



Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:
112
Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Roseneheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 03.03. 10 Uhr	Faschings-Gottesdienst	Pfarrkirche
SO, 03.03. 14 Uhr	Faschingszug	durch den Ort
DI, 05.03. 14 Uhr	Kinderfasching TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
DI, 05.03. 19 Uhr	Kehraus	Gasthof Falkenstein
MI, 06.03. 11 Uhr	Aschermittwoch für Kinder	Pfarrkirche
MI, 06.03. 19 Uhr	Aschermittwoch	Pfarrkirche
SA, 09.03. 14 Uhr	Jahreshauptversammlung Frauengemeinschaft	Pfarrheim
FR, 15.03. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein	Wendelsteinhalle Brannenburg
SA, 16.03. 18 Uhr	Jugendgottesdienst	Pfarrkirche
SA, 16.03. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Freundeskreis Pfarrmuseum	Pfarrheim
SO, 17.03. 10.30 Uhr	Gottesdienst Josefi-Bruderschaft	Petersberg
SO, 17.03. 19 Uhr	„Weißblau & Heiter“ Winfried Frey und die 4 Hinterberger Musikanten	Alte Post
DO, 21.03. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarsaal
SA, 23.03. 19 Uhr	Abschlusssessen Faschingsgesellschaft	Gasthof Falkenstein
SA, 30.03. 9.30 Uhr	Kinderkleidermarkt	Pfarsaal

Kinderschutzbund Roseneheim

**Ehrenamtlicher
Familienpate werden**

Ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten geben Hilfe und Unterstützung in **Roseneheim**, im **Mangfalltal**, in **Wasserburg**:

- bei der Freizeitgestaltung der Kinder
- im erzieherischen Alltag
- durch Zuhören und freie Zeit

**Ausbildungsbeginn
22.03.19**

Weitere Informationen und ANMELDUNG:

Koordinatorinnen Dorothee Ortner & Beate Zeif
Kinderschutzbund, Färberstr. 19, 83022 Roseneheim
Tel. 08031 - 12929, info@kinderschutzbund-roseneheim.de

Ein Kooperationsprojekt von



www.kinderschutzbund-roseneheim.de

Volkshochschule



Workshop Yin Yoga und Zen Shiatsu Basics

Yin Yoga ist ein sehr ruhiger, passiver Yogastil. Während wir im dynamischen Yoga den Fokus auf die Muskulatur setzen und eher aktiv sind, sind wir im Yin-Yoga passiv, meist im Liegen oder Sitzen. Der Fokus liegt hierbei auf den tieferen Schichten des Körpers wie Bindegewebe und Faszien. Wir lassen uns in die Asanas 3-5 Minuten einsinken, wodurch die Flexibilität unseres Körpers gefördert wird und sich Anspannungen lindern oder lösen lassen. Der gesamte Chi-Fluss in unserem Körper wird harmonisiert.



Im zweiten Teil des Workshops werden wir die Basics des Zen-Shiatsu erfahren und einige Meridianverläufe kennenlernen. Shiatsu ist in der fernöstlichen Philosophie, Heil- und Lebenskunde verwurzelt. Achtsame Berührung und sanfter Druck lässt uns tief entspannen, unsere Selbstheilungskräfte werden aktiviert und unser Wohlbefinden gefördert.

Angelika Thiele ist ausgebildete zeitgenössische Tänzerin, Shiatsu Praktikerin (Diplom Europäisches Shiatsu Institut Berlin und Wien) und Yogalehrerin (200h Hatha/Vinyasa & Yin Yoga) und lebt und unterrichtet in Süddeutschland sowie in Athen.

Sonntag, 10.03.19, 14 - 18 Uhr, Alte Schule, Rosenheimer Str. 9, 1. Stock, Angelika Thiele, 39 €

Begleitetes Fasten von zu Hause aus

kombiniert mit Wandern und Entspannungsabenden

Mit einer Fastenwoche für Gesunde können wir in unserer Zeit des Überangebots lernen, was wirklich wichtig ist. Die stärkende und gesundheitsfördernde Kraft des kurzzeitigen Konsumverzichts hilft uns bei Entschlackung, Selbsterfahrung und Loslassen vom Alltag. Dieser Kurs ist für Fastenwillige geeignet, die gleichzeitig die Vorteile des Gruppenfastens und des Fastenwandern nutzen möchten, aber trotzdem nicht von Zuhause fortfahren möchten. Wir fasten nach der Buchinger-Methode mit Gemüsebrühe, Saft, Tee und Wasser. Regelmäßige Darmreinigungen und Leberwickel unterstützen die Entgiftung, Bewegung und Ruhe im Wechsel wirken wie Kosmetik von innen. Der Kurs kann auch berufsbegleitend besucht werden.

Der Kurs beginnt mit einem Informationsabend rund ums Fasten und den genauen Ablauf. Der eigentliche Fastenteil umfasst individuelle Entlastung sowie Ausleitung, begleitetes Fasten mit Programm und endet mit dem Fastenbrechen und anschließenden individuellen Aufbau Tagen. Daneben bleiben Zeit und Raum für Gespräche und Ruhe zur Innenschau.

Donnerstag 21.03.2019: 19-21 Uhr: Allg. Informationsabend in der Tourist Information/VHS Brannenburg, Raum 2

Donnerstag, 28.03.19: 19-20 Uhr: Thema Glaubern und Ausgabe von Glaubersalz.

Freitag, 29.03.19: Vormittag Glaubern in Eigenregie, nachmittags gegen 15-17 Uhr gemeinsame Wanderung (ca. 2 Std.)

Samstag, 30.03.19: ca. 13-16 Uhr gemeinsame Wanderung (ca. 2-3 Std.)

Sonntag, 31.03.19: ca. 13-16 Uhr gemeinsame Wanderung (ca. 2-3 Std.)

Montag, 01.04.19: 17.50-18.50 Uhr: Progressive Muskelentspannung, anschließend kurzes Fastengespräch, Ort: evangelische Diakonie, Jugendraum.

Dienstag, 02.04.19: 19- 20 Uhr: Pilates, Ort: Montessorihaus, Mehrzweckraum

Mittwoch, 03.04.19: 18-19.15 Uhr: Yoga, im Anschluss: Gesprächsrunde über Wohlbefinden und Infos über das Fastenbrechen und die Zeit nach dem Fastenbrechen, Ort: Montessorihaus, Mehrzweckraum

Kosten: 59 €



KinderKunstWerke(n) - Schatzkarte

Für Kinder ab der 2. Klasse

Wo ist der Schatz? Mit verschiedenen Collagentechniken gestaltest du deine eigene "alte" und verwitterte Schatzkarte mit Flaschenpost. Dazu erfinden wir furchterregende Wegnamen und verwirrende Pläne, wo der Schatz versteckt sein könnte. Das Ergebnis: Eine Schatzkarte, die sich sehen lassen kann und dem Betrachter einiges zu lesen und entdecken gibt und bestimmt auch einen Riesenspaß macht!

Materialgeld: 5,00 € (bitte am ersten Kurstag mitbringen)

In den Faschingsferien, Donnerstag 07.03. und Freitag, 08.03.2019, jeweils 14 - 17 Uhr, ehem. Polizeigebäude, 1. St., Kirchplatz 2, Eva Maria Lindner-Mayer, 25 €

Frühlingswonen

Kochen mit Bärlauch, Rhabarber, Spitzkohl und Co.

Endlich wieder raus in die ersten Sonnenstrahlen und daheim die lang ersehnten Frühlingsboten genießen. Bärlauch, Scholle, Rhabarber, Spitzkohl, Spargel, Zuckerschoten, vielleicht schon Erdbeeren und vieles mehr lassen wir uns in raffinierten Rezepten schmecken.

Freitag, 15.03.19, 18 - 22 Uhr, Mittelschule Brannenburg, Kirchenstr. 40, Eingang hinten links, Claudia Zäch, 36 € (Die Materialkosten von 16,- € pro Person sind in der Kursgebühr enthalten.)

Ausführliche Informationen und Anmeldung für alle Kurse ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Freie Ausbildungsplätze

In dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos freie Ausbildungsplätze in Flintsbach a.Inn und Umgebung!

ab September 2019:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Ansprechpartner: Lisa Oberpaul

Tel. 08033/9262-45

ab September 2019:

Kauffrau/Kaufmann für Finanzen

im Debeka Servicebüro Inntal

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dagmar Klaffke, Prinzregentenstr. 2, 83022 Rosenheim,

Tel. 08031/30130 oder

Harry Müller, Hochstraß 2, 83064 Raubling,

Tel. 08035/9847 533

www.debeka.de/svb/raubling

www.youtube.com/DebekaGruppe

www.facebook.com/DebekaGruppe

www.twitter.com/debeka



Anzeigenschluss für die Ausgabe

April 2019

ist der 15. März 2019

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Anzeigen

Gesucht: 2-Zimmer-Wohnung ab 1.4.
für alleinstehende Dame
in Flintsbach oder Umgebung (max. 650 € warm)
Tel. 08034/6369571 (AB)

Wohnung 1. OG ab Mai zu vermieten!
87 m², 3 Zimmer/EBK/Bad, WC getr./Kachelofen/
großer Freisitz und Balkon
Tel. 0152/04237165

Bea`s Fitness

Liebe Flintsbacherinnen und Flintsbacher!

Unter dem Motto „Gesundes Training für jedes Alter“ betreut das engagierte und eingespielte Trainerteam von Bea`s Fitness in Oberaudorf Mitglieder im Alter von 12 - 90 Jahren seit mittlerweile 21 Jahren. Viele von Euch kennen uns noch aus den Anfängen 1997 in Reisach im Schloss Urfahrn. Seit 6 Jahren sind wir jetzt im Ortskern von Oberaudorf ansässig und unsere Mitglieder schätzen die wunderschönen hellen und freundlichen Räumlichkeiten im neuen Gebäude.

Aus 8 Gymnastikkursen sind mit der Zeit 21 Kurse geworden, die sämtlichen Bedürfnissen gerecht werden. So z.B. unser Cross-Zirkel wo jeder an seine Grenzen geht bis hin zu Pilates, Yoga und Qi Gong, wo es etwas ruhiger zugeht. Alle Kurse mit ausführlicher Erklärung findet ihr auf unserer Homepage www.beas-fitness.de. Zusätzliche Workshops wie z.B. mentales Training und Entspannung bilden in unserem oft hektischen Alltag die optimale Ergänzung unseres Angebotes.



Ob an den Geräten oder beim funktionalen Training, Koordinations- oder Ausdauertraining - das Bea`s Fitness-Team ist immer an Eurer Seite. Es motiviert euch und nimmt sich viel Zeit, um den bestmöglichen Trainingserfolg zu erzielen. Einen besonderen Stellenwert nimmt in Bea`s Fitness das Rehatraining ein, damit ihr nach Operationen oder Unfällen wieder fit für Beruf und Alltag werdet. Immer mehr ältere Menschen wie auch immer jüngere besuchen unser Studio. Aus diesem Grund bieten wir zum Beispiel die Sturzprophylaxe für unsere älteren Mitglieder und das beliebte Slingtraining für die Jugend an. Bei diesem Training wird ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet.

Die Aussagen unserer Studiemitglieder: „Ihr seid so ein nettes und fröhliches Team...“, „Bei Euch ist es persönlich und familiär, einfach zum Wohlfühlen...“, „Ihr habt immer gute Laune, mir hat mein Training noch nie so viel Spaß gemacht...“ freuen uns neben den Trainingserfolgen am meisten.

Lasst Euch gerne kostenlos beraten und bei Abschluss einer Mitgliedschaft wird Euch der Gutschein über 50 € angerechnet (einfach ausschneiden und mitbringen)!

Das Team von Bea`s Fitness freut sich auf Euch!

Rosenheimer Str. 30, 83080 Oberaudorf, Tel. 08033/4040



**Gutschein
über 50 Euro**

bei Abschluss einer Mitgliedschaft in Bea`s Fitness.

Gültig bis 1. April 2019



PRECHTL
Hier geht's mir gut

Jetzt auch in
Bad Feilnbach!
Direkt in der
Ortsmitte!

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
Brannenburg Nußdorfer Straße 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 13. März 2019 am Marktstand*

**Tiroler Wurst- und
Schinkenspezialitäten**
von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee
**Tiroler Spezialbrote
und Tiroler Käsespezialitäten**



* = in Bad Feilnbach an der Wursttheke erhältlich.

**Bei Prechtl kostenlos
Bargeld abheben.**

Sie können bei uns nicht nur gut einkaufen, sondern auch gebührenfrei Bargeld abheben. Den Weg zum Geldautomaten können Sie sich sparen.



Bereits ab einem Einkaufswert von 10 € können Sie mit Ihrer Girocard an unseren Kassen bequem bis zu 200 € Bargeld abheben.

Dieser Service ist für Sie gebührenfrei nutzbar.

Teilen Sie uns an der Kasse vor dem Bezahlen einfach den gewünschten Geldbetrag mit. Dieser wird Ihrem Konto zusammen mit dem Einkaufswert belastet.

Einfacher geht es nicht. Überzeugen Sie sich bei Ihrem nächsten Einkauf selbst.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

prechtl.de



**Erdgas, Ökostrom, Nahwärme.
Alles aus einer Hand.**

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



**Dienstleistungen
für Haus & Garten**
STOCKHAMMER

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

HILO®



„Meine
Steuererklärung*
überlasse ich
HILO“

Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

**Lohnsteuerhilfeverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.**
Kirchstr. 2
83126 Flintsbach am Inn
Telefon 08034/309982
Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de
www.hilo.de/272733

* Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Bauplanung, Bauleitung und schlüsselfertiges Bauen
HANS STOCKER

Hans Stocker
staatl. gepr. Bautechniker/Maurermeister



 Birkenweg 6
83126 Flintsbach
 08034/1793
 0176/20811448
 stocker.hans@freenet.de

Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Feilnbach-Au suchen wir ab sofort in Vollzeit
Service-Techniker (m/w)
(Heizungs-/Sanitärinstallateur, Elektriker oder anderer handwerklich Beruf), einen
Bodenleger/Fliesenleger (m/w)
und einen
Maler (m/w)

Ihr Profil:

- * Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung
- * Sie sind motiviert und haben FS Klasse III
- * Sie wollen den Erfolg der Firma mitgestalten
- * Sie treten freundlich und zuvorkommend gegenüber Kunden auf
- * Sie sind teamfähig

Das bieten wir Ihnen:

- * Einen sicheren Arbeitsplatz in einem engagierten Team
- * Sehr gutes Betriebsklima
- * Leistungsgerechte Bezahlung

Bewerbung an **GTL-Gebäudetrocknung Lang GmbH**
Johann-Flitsch-Str. 7 c, 83075 Bad Feilnbach-Au,
Tel. 08064/906707
oder gerne auch per email unter:nl-sued@gtl-lang.de

Fit in Englisch! Englischkurse für Kinder und Teens in Flintsbach



Das 2. Schulhalbjahr hat begonnen!
Endspurt für eine bessere Note im Zeugnis

- * spielerisch und mit Spaß Grammatik festigen, für kommende Schulaufgaben üben und Aussprache und Konversation trainieren.
- * Ein- und Ausstieg jederzeit möglich, keine Verträge, Kurse mit max. 8 Teilnehmern für Klasse 5 bis 10 Gymnasium/Realschule. Fragen Sie nach einer Probe-stunde!
- * Kurse: Montags Kurse für Klasse 5, Donnerstags Kurse für Klasse 9 bis 10 und Freitags Kurse für Klasse 7

Weitere Infos unter www.english-for-life.net,
Email: pat_neg@arcor.de oder bei
Patricia Neghbian
Tel.: 08034-6079562 / 0179-2037389

Zur Unterstützung unseres Teams auf der
Schuhbräu-Alm suchen wir noch eine
weibl. junge Servicekraft sowie eine Küchenhilfe.

Tel.08034-8279

Ihr Partner für Immobilien!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen
und suchen dafür einen kompetenten Partner?

Wir vermitteln
Ihre Immobilie,
egal ob Haus,
Wohnung
oder Grundstück.

- schnell
- sicher
- korrekt
- diskret
- zum besten Preis

Immer gut
beraten!

Unsere aktuellen Angebote finden Sie
unter www.rb-oberaudorf.de

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns
– wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Informationen und Fragen stehen
wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel. 08033/9262-0 oder 0171/2658889
E-Mail: Ihre-Bank@rb-oberaudorf.de
oder info@immolimbek.de



Immobilien
Limbeck

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG





Jedes Vermögen hat
mal klein angefangen.

Absicherung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau, Bausparen: Bei uns erhalten Sie alles, was Sie und Ihre Familie für die Zukunft brauchen. Unabhängig davon, wie viel Sie verdienen oder besitzen, zeigen wir Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken

und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Basis für eine individuelle und langfristige Planung. Profitieren Sie von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz. Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Geschäftsstelle für
Deutsche Vermögensberatung

Anita Neumann

Nussdorfer Str. 2
83126 Flintsbach
Telefon 08034 7285
Anita.Neumann@dvag.de